

Wiesbadener Tagblatt.

No. 126.

Mittwoch den 2. Juni

1858.

Für den Monat Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das den Gebrüdern Christian, Friedrich und Heinrich Würzfeld dahier gehörige in der kleinen Kirchgasse zw. der evangelischen Kirche und Wilhelm Kimmel 3r belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Hofraum zum Zwecke d'r Abtheilung in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 28. Mai 1858. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Herzoglicher Landesregierung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb belegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 30. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier Vormittags von 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ansprüchen auf Tagefreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Tage eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1858. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Förster Schumann in Erbach am Rhein läßt wegen vorgerücktem Alter eine Sammlung Delgemälde von 75 Stück, alle von alten Meistern, als von R. v. Blementhal, aus der Schule von Rubens, von Falkenberg, Franke, Bick, Schalken, H. Noos, Mehl, Banderfeld u.; sodann eine Sammlung von Antiquen- und Kunstgegenständen, als Spiegel, Kanape, Konsolen mit Mosaik und Marmor, Wand- und Standuhr, Lüster von geschliffenem Glas, viele Gruppen und einzelne Figuren von Porzellan, alle aus alten Fabriken, als Meißner, Höchstler, Frankenthaler und Chinesisches, alte geschliffene Gläser, viele Sachen von Elfenbein und Hirschhorn, 8 Fenster-

flügel von altgemaltem Glas, mehrere Jagdflinten, Büchsen, Hirschfänger, Säbel, Pistolen und Pulverhörner; sodann eine Sammlung Pfeifen etc.,
Montag den 7. Juni Morgens 10 Uhr
und die folgenden Tage in seiner Behausung dahier, öffentlich versteigern. Sämmtliche Gegenstände können jeden Tag bis 2 Tage vor der Versteigerung bei ihm eingesehen werden.

Erbach, den 29. April 1858.

Der Bürgermeister.
Kohlhaas.

2972

Notizen.

Heute Mittwoch den 2. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung eines zu schwer gewordenen Bullen, in dem Rathhause zu Flörsheim. (S. Tagbl. No. 123.)
- 2) Versteigerung von Wellen, in dem Nauroder Gemeindewald, Distrikt Gewächsenstein. (S. Tagbl. No. 125.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Anlage eines Nothstrottoirs in der fortgesetzten Kirchgasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 125.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung nachgelassener Effecten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 125.)

Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Seidene

Unterjacken für Herren und Damen, **Unterhosen, Leibbinden, Socken und Strümpfe** auf's Neue bestens sortirt, sowie schwarze **Strickseide** für Strümpfe und Socken bei

3491 **G. L. Neuendorff,** Kurz-, Sticker- und Strumpfwarenlager, Kranzplatz

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Ein kleiner **Blumentisch** ist zu verkaufen Römerberg No. 12. 3441

Eine Partie **Kartoffeln** per Centner 45 fr., sowie mehrere Hundert **Bohnenstangen** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3451

Modellschule des Gewerbevereins.

Zum Besten derjenigen Gesellen und Lehrlinge, für deren Gewerbe Fertigkeit im Modelliren erfordert wird, läßt der Centralvorstand des Gewerbevereins im beginnenden Sommerhalbjahre abermals einen praktischen Unterrichtscursus sowohl für ornamentales, als für constructives Modelliren in Thon, Gyps, Holz, Pappe und Metall an je zwei Wochenabenden von 8 — 10 Uhr abhalten. Das ornamentale Modelliren wird durch Herrn Bildhauer Meuldermanns und das constructive durch Herrn Architecten Jypel jun. gelehrt, beide Lehrer werden die Bedürfnisse der einzelnen Schüler je nach der Art des von denselben gewählten gewerblichen Berufes sorgfältig berücksichtigen. Die Meldungen zu diesem Unterrichte werden am Abende des 5. Juni im Bureau des Centralgewerbevereins von 7—8 Uhr und am Sonntage den 6. Juni in der gewerblichen Zeichenschule angenommen. Das Unterrichtslocal befindet sich wie bisher im Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße. Die Zeit der Unterrichtseröffnung wird später bekannt gemacht werden. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeltlich, Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbeverein nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes entbunden werden. Die betreffenden Herren Handwerksmeister sind ersucht, Gesellen und Lehrlinge auf das Bestehen dieser Schule aufmerksam zu machen, wobei noch erwähnt wird, daß ein Aufsatz in der neuesten Nummer der Mittheilungen des Gewerbevereins den hohen Nutzen des Modellirunterrichts für den Handwerkerstand umfassend erläutert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1858.

123

Die Modellschule-Commission.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

3492

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

Unterzeichnete ertheilt Unterricht in der deutschen, französischen und italienischen Sprache, sowie im Pianoforte-Spielen. Nähere Auskunft untere Friedrichstraße No. 39.

Marie Wirth.

3493

J. Brönners Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Zülichplatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Bei Schreiner **Büches** in Sonnenberg sind 3—400 trockene 13öllige **eichene Diele** zu verkaufen.

3494

Eine fein gearbeitete neue nußbaumene **Waschtvoilette** mit Schränkchen darunter ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3495

Nassauischer Kunstverein.

Das Lokal unserer permanenten Ausstellung im Museum-Gebäude ist von nun an bis auf Weiteres wöchentlich zweimal und zwar des **Sonntags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr** und des **Mittwochs von Nachmittags 1 bis 4 Uhr** dem Publikum geöffnet. 261

Cursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 5. Juni

Réunion dansante.

Rietherberg.

Am Frohnleichnamstage

Harmonie-Musik.

Mein Lager

in ächten Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Porzellan- und Holzpfeifen und Pfeifentheile, Schachspielen, Dosen, Stöcken Jagdgeräthen etc., sowie

Parfümerien und Seifen,

verbunden mit einem Lager feiner, mittelfeiner und ordinären

Cigarren

empfehle bei Bedarf zur geneigten Abnahme.

W. Sternitzki,

Kirchgasse 26.

3324

Die Strohhutfabrik von C. F. Wetz

empfehle ihr reiches Lager in **Herrn-, Damen- und Kinderstrohhüten (Panama-), Seiden- und Filzhüten**, von den feinsten bis zu den ordinärsten, Alles sehr billig.

NB. Strohhüte werden noch immer gewaschen und faconirt.

C. F. Wetz,

Langgasse im Hause des Herrn J. Wolf.

3473

Ruhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

3497

August Dorst.

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Christlicher Familien - Tempel.

Morgen- und Abendandachten

auf alle Tage des Jahres.

Eine Auswahl des Besten
aus den Erbauungsschriften alter und neuerer Zeit.

Zusammengestellt und bearbeitet von

Rud. Klopsch,

evangel. Prediger.

Zweite Auflage. 1tes Heft. Preis 14 Kr.

Eröffnung des Schwimmbades

im Nerothal.

3498

Thee.

Alle Sorten grüne und schwarze Thee, bestens ausgewählt und von vorzüglichem Geschmack, sind in frischer Sendung angekommen und werden billigt abgegeben bei

3147

Chr. Ritzel Wittwe.

A. Vaupels Kunst- und Schönfärberei,

untere Friedrichstraße No. 38,

bringt sich einem hochgeehrten Publikum in empfehlende Erinnerung, verspricht gute Arbeit und schnelle Beförderung.

3436

Spiegel - Lager

2697

von **Joh. Ph. Stein** in Mainz.

Außer meinem bekannten Goldleisten-Lager zum en gros und en Detail-Verkauf, habe ich am hiesigen Platze ein großes vollständig assortirtes Lager von **Spiegeln** in allen Größen und Formen mit echt vergoldeten Rahmen nach den neuesten Dessins errichtet; ferner halte ich eine sehr große Auswahl für Curörter sehr geeignete Spiegel mit Goldleist- und polirten Holzrahmen, welche ihrer außerordentlichen Billigkeit wegen allgemein sehr zu empfehlen sind.

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt.

3325

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2234

Michelsberg No. 14 ist **Blumenvorschuss** per Stumpf 44 kr. zu verkaufen. 3499

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein **Laden** von heute an in meinem Hause, im „**Badhaus zur goldenen Krone**“ befindet. Durch Vergrößerung meines **Locals** bin ich in den Stand gesetzt, eine bedeutend größere Auswahl in allen meinen **Artikeln** zu führen und hoffe durch **schöne** und **gute Waaren**, **billige Preise** und **reelle Bedienung** die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erhalten.

3389

M. Wolf.

Kapellenstraße No. 11 bei **Scheuten** sind leere **Packfisten** zu kaufen. 3500

Michelsberg bei **Wilh. Erkel** sind **Kartoffeln** zu haben. 3501

Friedrichstraße No. 5 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 3502

Wiezgergasse No. 32 ist ein **Flügel** zu verkaufen. 3460

Todes-Anzeige.

Wir machen unsern Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser Sohn und Bruder, **Adolph Müller**, am Sonntag Nacht um 12 Uhr dem Herrn seelig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute **Wittwoch** den 2. Juni Nachmittags um 6 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu alle Bekannten und Verwandten hiermit freundlichst eingeladen werden.

C. Müller, Ministerial-Canzleidiener,
und **Geschwister.**

3503

Verloren.

Vergangenen Sonntag Morgen wurde auf dem Wege von der Lammstraße bis zum Kuriaal ein goldnes **Kettchen**, woran ein Ring mit Verloquen, als: zwei Medaillon, eines mit zwei Portraits, zwei Uhrschlüssel, zwei kleine Operrnacker, ein Petschaft und ein Briestäschchen, verloren. Wer dasselbe im Nerothal bei Herrn Gärtner Simon, gegenüber dem Künstler'schen Landhaus, zurückbringt, erhält den Goldwerth als Belohnung.

Auch wurde am vergangenen Dienstag Abend vom Theater bis zum Nerothal ein braun seidener **Sonnenschirm** ohne Griff verloren. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung ebendasselbst abzugeben. 3479

Verloren

wurde ein goldenes **Armband**, worauf Baumzweige eingeprägt waren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung Goldgasse No. 19 im zweiten Stock abzugeben. 3504

Ein evangelischer Geistlicher in der Pfalz, ungefähr 7 Stunden von Wiesbaden, der selbst zwei Kinder von 13 und 10 Jahren hat, erklärt sich bereit, ein oder mehrere Kinder, am liebsten Mädchen, in Kost und Unterricht zu nehmen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3505

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock.

Ein Kellner wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3506

Es wird eine Spühlfrau für Sonntags gesucht Langgasse No. 18. 3507

Ein Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird auf Johanni gesucht Franz No. 3. 3508

Eine tüchtige Köchin und ein braves Hausmädchen werden in ein Gasthaus, und einige Hausmädchen in andere anständige Stellen gesucht.

Gustav Deucker, Commissionär, Geisbergweg 21. 3509

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3462

Ein solides Mädchen, das das Kochen und sonstige Hausarbeit versteht, findet gegen angemessenen Lohn einen Dienst Schwalbacherstraße No. 8 eine Stiege hoch. 3510

Ein Mädchen, welches das Waschen versteht und in sonst allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht einen Monatsdienst. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3511

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Herrn Kappenmacher **Fraund**. 3512

Eine gebildete Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 3513

Ein braves gefektes Mädchen, das mit der Küche gut Bescheid weiß, bügeln, waschen und nähen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Taunusstraße No. 32 dritte Etage. 3514

Es wird ein gebildetes Mädchen zu Kindern gesucht. Zu erfragen beim Portier in den 4 Jahreszeiten. 3515

Für einen hiesigen Gasthof wird eine perfekte Köchin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3516

Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert ist, bügeln und fein kochen kann, wünscht auf die Sommermonate eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3426

Man wünscht eine Stelle als Hausmädchen in ein Bad- und Gasthaus dahier. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 3517

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3518

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen in einer stillen Haushaltung. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3519

Es wird in eine kleine Haushaltung ein braves Mädchen gesucht, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3469

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle häusliche Arbeit versteht und Weißzeugnähen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres in der Expedition d. Bl. 3520

Ein junger Mensch von 17 Jahren, der englischen Sprache mächtig, wünscht irgend eine Stelle in einem Hôtel, Gasthose oder Restauration. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3521

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht auf Johanni eine Stelle, am liebsten in ein Gast- oder Badhaus. Näheres in der Expedition d. Bl. 3522

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3523

Ein junger Bursche, der schon längere Zeit als Gärtner und Bedienter hier existirte und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3524

Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3525

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3424

Für einen jungen Mann, der seine Prüfung als Schulamtsandidat abgelegt, auch nicht unbewandert im Franz. und Engl. ist und in der Musik zu unterrichten versteht, wird eine entsprechende Stellung gesucht. Derselbe würde auch die Beaufsichtigung und Leitung von Kindern übernehmen. Das Nähere bei der Exped. d. Bl. 3465

Ein braves Mädchen, das gut kochen, nähen und bügeln kann, wird gesucht Wilhelmstraße No. 5 im oberen Stock. 3466

Ein braver Junge wird zu einem hiesigen Buchbinder in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3468

Gesucht wird ein starker Junge, der das Schlosserhandwerk erlernen will, mit oder ohne Lehrgeld bei

Schlossermeister **Heinrich Beer** in Diebrich. 3467

Ein junger Mensch von circa 18 Jahren wird zu einer leichten Beschäftigung in Diensten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3413

Friedrichstraße No. 32 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3526

Heidenberg No. 58 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3527

Mühlgasse No. 7 ist im Hintergebäude ein schön und freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen. 3381

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermiethen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 2. Juni: Die Erzählungen der Königin von Navarra. Lustspiel in 5 Akten nach Scribe und Legouvé.

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:
Von Ungenannt 1 fl. 30 fr.